

FREIWILLIGE FEUERWEHR BERG

Jahresbericht 2017

138 Einsätze

6 gerettete Personen

4 315 ehrenamtlich
geleistete Stunden

Kommandant

Einsatzzahlen auch
ohne Unwetter
weiterhin hoch

Jugendwart

Selbstgedrehter Film
zu den Unfallver-
hütungsvorschriften



Inhalt

| | |
|--|----|
| <u>Grußwort Lidl & Völkl-Mirlach</u> | 03 |
| <u>Bericht des Vorstandes</u> | |
| Aktivitäten | 04 |
| Beschaffungen | 07 |
| Mitgliederentwicklung | 08 |
| <u>Bericht des Kommandanten</u> | |
| Ausbildung | 09 |
| Einsatzstatistik | 13 |
| Auszug aus dem Einsatzgeschehen | 14 |
| Mannschaftsstärke und Stunden | 22 |
| Diverses | 23 |
| <u>Bericht des Jugendwarts</u> | |
| Mannschaftsstärke | 24 |
| Aktivitäten und Ausbildung | 24 |
| <u>Bericht der Kinderfeuerwehr</u> | |
| Personalstärke | 26 |
| Aktivitäten | 26 |
| <u>Bericht First Responder</u> | |
| Bericht über den First Responder | 27 |
| <u>Berichte der Gerätewarte</u> | |
| Aktivitäten | 28 |
| Stunden im Detail | 29 |
| Betriebsstunden Geräte | 29 |
| <u>Allgemeines aus der Feuerwehr</u> | |
| Kassenbericht | 30 |
| Dienstsport | 30 |
| Anschaffungen durch Gemeindeverwaltung | 30 |
| Im Gedenken..., Ehrungen, Gratulationen, Verabschiedung aktiver Dienst Öffentlichkeitsarbeit | 31 |
| <u>Bilder und Eindrücke aus 2017</u> | 32 |
| <u>Kontakt/Impressum</u> | 34 |

Grußworte und Danksagung



Anton Lidl Jun.
1. Vorstand
Freiwillige Feuerwehr Berg



Tobias Völkl-Mirlach
1. Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Berg

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden,
liebe Förderer und Gönner der
Freiwilligen Feuerwehr Berg,

als Verein Freiwillige Feuerwehr übernehmen wir die kommunale Pflichtaufgabe den Brand- und Katastrophenschutz sicher zu stellen, mit der Verantwortung, diesen mit allen nötigen Anforderungen aufrecht zu erhalten. 98% der Feuerwehrdienstleistenden in Deutschland sind dafür freiwillig und ehrenamtlich tätig und gehören keiner Berufsfeuerwehr an. Die Freiwillige Feuerwehr, mit all ihren ehrenamtlichen Helfern die unentgeltlichen Dienst am Nächsten leisten, ist für eine funktionierende Gesellschaft unabdingbar.

An dieser Stelle danke ich den Förderern und Gönnern unserer Freiwilligen Feuerwehr Berg, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung vieles für uns ermöglichen.

In unseren Jahresberichten erfahren Sie, was freiwillig in 2017 zum Schutz für Mensch und Tier der eigenen Heimatgemeinde, sowie der sog. überörtlichen Hilfe in benachbarten Gemeinden freiwillig geleistet wurde. Wobei viele notwendige Arbeiten wie Büroarbeiten, Planungssitzungen, Unterrichtsvorbereitungen, Mannschaftsverpflegung u.s.w. fehlen.

Auch die Arbeit die für die Erstellung dieses Jahresberichtes notwendig ist findet nirgendwo Erwähnung. Mein besonderer Dank geht dafür an Martin Höbart und seinen Helfern.

Allen Frauen und Männern der aktiven sowie der passiven Wehr hier in Berg sei herzlich gedankt, für die beeindruckenden Leistungen im zurückliegenden Jahr.

Unseren Lebenspartnerinnen und Partnern sei ebenso herzlich gedankt. Sie unterstützen unsere Freiwillige Feuerwehrarbeit zu jeder Tages- und Nachtzeit mit all ihren Konsequenzen.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Anton Lidl Jun.

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2017 war einmal mehr ein übungs- und einsatzintensives Jahr, welches wir mit viel Fleiß und Kameradschaft gemeistert haben.

Sicher spielt dieses Jahr die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für die First Responder Gruppe eine große Rolle, aber auch die Alltagstätigkeiten wie Übungen, Sicherheitsaufgaben und Einsätze haben unser aktives Jahr geprägt.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie sehr Ihr Euch alle zusammen für die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzt und viele, viele Stunden im Jahr in Übungen investiert um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können.

Dafür danke ich Euch sehr!

Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute für das Jahr 2018, verbunden mit der Hoffnung, das wir alle zusammen wieder unfallfrei von Übungen und Einsätzen zurückkehren.

Tobias Völkl-Mirlach

Das 146. Jahr unserer Vereinsgeschichte

Das Jahr 2017 stand im Zeichen der Mitgliederwerbung, zudem war unsere Standarte viel unterwegs.

Aktivitäten 2017

Hausbegehung | 09.März.2017

Besonders wichtig ist, in regelmäßigen Abständen eine Hausbegehung zu machen, um den Zustand unseres Feuerwehrgerätehauses im Blick zu haben. Es gibt nichts besorgniserregendes, doch hier und da muss alters- und nutzungsbedingt das ein oder andere ausgetauscht oder erneuert werden. Unsere Ergebnisse werden im Rathaus ernst genommen und festgestellte Mängel nach Priorität abgearbeitet.

An dieser Stelle möchten wir all denjenigen einen Dank aussprechen, die das ganze Jahr hindurch mit Eigenleistung unsere Arbeit hier im Haus fördern.

Stammtisch der Passiven | 30. März 2017

Jedes Jahr findet in der Freiwilligen Feuerwehr Berg der Stammtisch unserer passiven Feuerwehrkameraden statt. So wird die Kameradschaft, die jahrzehntelang gewachsen und nie vergangen ist, weiter gelebt. Hier besteht die Möglichkeit, sich über das aktuelle Geschehen in der Feuerwehr zu informieren oder einfach nur bei Brotzeit und kühlen Getränken beisammen zu sitzen und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Schiffsrundfahrt am Ehrenamtstag | 22. April 2017

Am Tag des Ehrenamtes wurden die ehrenamtlichen Einrichtungen des Landkreises vom Landratsamt und der Bayerischen Seenschifffahrt zu einer Rundfahrt auf dem Starnberger See eingeladen. Eine kleine Gruppe unserer Kameraden nahm dieses Angebot wahr und verbrachte einen entspannten Nachmittag auf dem Starnberger See.

Floßfahrt | 06. Mai 2017

Bei strahlend schönem Sonnenschein trafen sich die aktiven Kameradinnen und Kameraden zu einer vom Verein organisierten und von jedem privat finanzierten Floßfahrt auf der Isar. Natürlich durften kalte Getränke und eine deftige Brotzeit nicht fehlen. Ins Wasser wagte sich allerdings keiner –kein Wunder, denn so schön der Sonne auch schien, die Isar selbst war ziemlich kalt.



Erlebnistag | 25. Juni 2017

„Erlebe Deine Feuerwehr“

Wir veranstalteten einen Feuerwehrlernertag. Neben verschiedenen Stationen wie mit Schere und Spreizer Tischtennisbälle versetzen, einem Feuerlöschsimulator, Tragerklettern und einem realitätsnahen Atemschutzszenario mit Wärmebildkameraeinsatz, wurde eine Einsatzübung präsentiert. Vor begeistertem Publikum wurde ein Auto fachgerecht zerschnitten und unterbaut, um somit eine Rettung einer eingeklemmten Person zu demonstrieren. Dabei durfte die frühere Besitzerin des Autos natürlich auch selbst Hand anlegen. Unser Feuerwehrlernertag war gut besucht und kam bestens bei unseren Gästen an.



Frauenstammtisch | 15. Juli 2017

Etwas sportlicher als im letzten Jahr ging es dieses Mal beim Stammtisch der Feuerwehrfrauen zu. Ein Selbstverteidigungskurs, speziell für Frauen ausgelegt, stand auf dem Programm. Neben diversen erlernten Griffen und Schlägen lehrte dieser Kurs auch das selbstsichere Auftreten in Gefahrensituationen. Eine Hilfe nicht nur beim Abwehren von Angreifern, sondern auch beim Meistern schwieriger Einsatzsituationen.



Abschied von Herrn Pfarrer Wandachowicz | 23. Juli 2017

Nach 9-jähriger Tätigkeit in Aufkirchen verabschiedeten wir Herrn Pfarrer Wandachowicz. Er selbst war ein großer Fürsprecher der Feuerwehren. Zum Abschied durfte Vorstand Anton Lidl jr. im Namen aller Gemeindefeuerwehren sowie der Nachbarfeuerwehren einen heiligen St. Florian als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes überreichen.

Viele Köche kochen fabelhaften Brei | September 2017

Unsere Flori-Alm Wirtin Katharina Koch musste aufgrund gesteigener beruflicher Anforderungen ihre Tätigkeit in unserem Feuerwehrhaus aufgeben. Nach der Sommerpause gibt es deshalb einen Essensplan. Hier können sich alle KameradenInnen eintragen die freiwillig eine Mahlzeit nach der Übung zubereiten wollen. Bis jetzt funktioniert es wirklich sehr gut, denn es werden immer wieder die verschiedensten Köstlichkeiten gezaubert.

Unfall in Brandenburg | September 2017

Anfang September trugen unsere Fahrzeuge Trauerflor. Die Freiwilligen Feuerwehren wurden vom bayerischen Feuerwehrverband schriftlich gebeten, alle Einsatzfahrzeuge bis 30.09. mit Trauerflor zu versehen. Grund war eine entsprechende Bitte des Landes Brandenburg an alle deutschen Feuerwehrlandesverbände. Auslöser ist ein sogenannter Folgeunfall gewesen, verursacht durch einen LKW-Fahrer, der rücksichtslos alle Sicherungs- und Abspermaßnahmen missachtete. Dadurch kamen zwei junge Feuerwehrmänner ums Leben, während sie mit der Rettung eines Unfallopfers des vorangegangenen Unfalls beschäftigt waren.

Vereinsausflug | 25. November 2017

Besuch der Staatlichen Feuerwehrscheule Geretsried Langjährige und umfangreiche Baumaßnahmen, die übrigens immer noch anhalten, haben unsere Feuerwehrscheule in Geretsried zu einer echt außergewöhnlichen Ausbildungsscheule werden lassen. Gestärkt vom vorangegangenen Weißwurstfrühstück erlebten wir eine beeindruckende Führung, die ehemalige sowie zukünftige Lehrgangsbesucher gleichermaßen beeindruckte. Nach diesem spannenden Tag ließen wir unseren Ausflug natürlich bei Kaffee, Kuchen und dem ein oder anderen Kaltgetränk im Gerätehaus unserer Wehr ausklingen.



Eisstockturnier der FW | 07. Oktober 2017

Unerschrocken stellten sich unsere Eisstockschützen der diesjährigen Konkurrenz. Mit dem enormen Druck des Favoriten erreichten sie letztendlich den 3. Platz und konnten diesen natürlich gebührend feiern.



Unsere Standarte begleitete im Jahr 2017:

- im April den 50. Geburtstag von Herrn Pfarrer Wandachowicz
- im Mai die Fronleichnamsprozession
- im Juli den Abschied unseres Pfarrers Wandachowicz
- im Oktober wurde Herr Pfarrer Albert Zott in sein Amt eingeführt, den wir hier in unserer Mitte herzlich begrüßen
- im Oktober die Einweihung des neu erbauten Glockenturms am Katharina von Bora Haus
- im November den Volkstrauertag



Beschaffungen

Geringere Beschaffungen 2017 geben uns Raum für eine größere Beschaffungsplanung 2018

Beschaffungen 2017

Die Beschaffungen im Jahr 2017 fielen im Vergleich zum Vorjahr eher gering aus:

Und zwar handelte es sich hierbei um ein gedrucktes **Werbebanner für den Erlebnistag**, sowie um einen **Schlüsselkasten**, für die langsam wachsende werdenden Menge an Schlüsseln für Akten- und Kleiderschränke des Vereins.

Geplante Beschaffungen 2018

Schon länger steht der Wunsch im Raum unsere wachsenden Vereinsaktivitäten flexibler gestalten zu können. Die Anschaffung eines **Mannschaftstransportfahrzeuges** wurde bereits mehrfach diskutiert. Zugegeben, selbst unser gesteigertes Arbeitsaufkommen würde aus unternehmerischer Sicht dieses Fahrzeug nie auslasten. Doch es ist offensichtlich, dass Transport und Logistik immer öfter zum Stolperstein hinsichtlich unserer Arbeit für

die Jugend- und Kinderfeuerwehr wird. Aktuell werden zu Vereinspflichtterminen, sowie Lehrgangs- und Fortbildungsbesuchen regelmäßig Löschfahrzeuge zweckentfremdet. Eine mögliche Anschaffung sollte aus eigenen Mitteln entstehen, um nicht das gemeindliche Fahrzeugkonzept zu beeinträchtigen. Dennoch wäre ein Behördenfahrzeug gut, um Förderungen beanspruchen zu können und falls nötig die Einsatzwehr zu unterstützen.

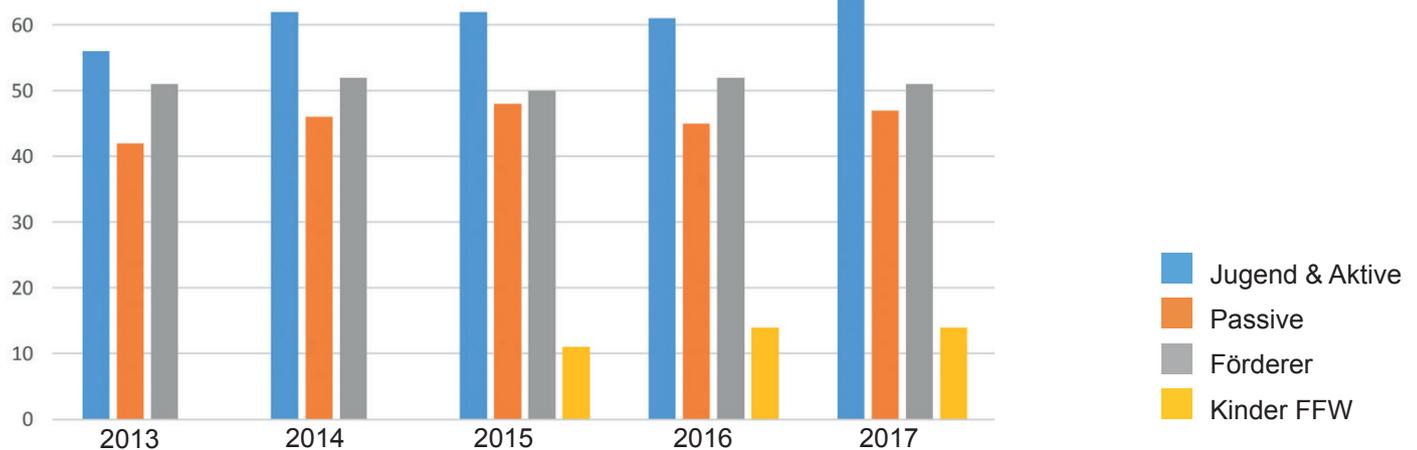
Mitgliederentwicklung

Vor allem für die aktive Wehr gab es 2017 wieder Zuwachs

Ein- und Austritte 2017

| | Vorjahr | Eintritt | Austritt | Wechsel <small>Aktiv – Passiv</small> | Summe |
|-----------------|------------|----------|----------|--|------------|
| Jugend & Aktive | 61 | 7 | 0 | -3 | 65 |
| Passive | 45 | 0 | -1 | 3 | 47 |
| Förderer | 52 | 0 | -1 | 0 | 51 |
| Kinder FFW | 14 | 2 | -1 | -1 | 14 |
| Summe | 172 | | | | 177 |

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Ausbildung und Übungen

Die feuerwehrtechnische Ausbildung und deren Übungen bilden die Basis für eine im Einsatz funktionierende Wehr

Im Jahr 2017 wurden folgenden Übungen abgehalten und Ausbildungen besucht:

| | | |
|---------------------------|-------------------|---------------------------|
| • Gesamtausbildung | 22 Übungen / Jahr | Div. Ausbilder |
| • Jugendübung | 20 Übungen / Jahr | M. Höbart / K. Misselwitz |
| • Atemschutz | 08 Übungen / Jahr | F. Knappe |
| • Maschinisten | 04 Übungen / Jahr | P. Mehlich |
| • Absturzsicherung | 06 Übungen / Jahr | M. Pliessnig |
| • Gruppenführerschulung | 06 Übungen / Jahr | T. Völkl, Div. Ausbilder |
| • Leistungsprüfungen | 12 Übungen / Jahr | A. Lidl / P. Mehlich |
| • Mannschaftsabend | 01 Übungen / Jahr | Vertrauenspersonen |
| • First Responder | 11 Übungen / Jahr | First Responder Gmd. Berg |
| • Kommandantentag | 01 Übungen / Jahr | |
| • Sonderausbildungen | 06 Übungen / Jahr | |
| • Zwischenprüfung MTA | 08 Übungen / Jahr | |
| • Abschlussausbildung MTA | 06 Übungen / Jahr | |

Erfolgreiche Lehrgänge an Feuerweherschulen:

- SFS Geretsried:
 - Funken Führungsgruppe CD Tobias Völkl-Mirlach
 - Gruppenführer Frederik Höbart
 - Zugführer Philipp Mehlich
- SFS Würzburg:
 - Verhaltenstraining im Brandfall Michael Stadler

Erfolgreiche Lehrgänge und Prüfungen auf Kreisausbildungsebene:

- Atemschutzgeräteträger Georg Haslbeck, Henry Lauk
- Rettungshelfer Zehra Askar, Henry Lauk, Florian Leichmann
- ABC Grundlehrgang Jasper Kampf
- Abschlussprüfung modulare Truppausbildung Maximilian Graf, Georg Haslbeck, Christine Kelichhaus

Zusätzliche Ausbildungen

Neben dem regulären Ausbildungsabenden wurden Sonderausbildungen absolviert

Modulare Truppausbildung

Die modulare Truppausbildung als Grundausbildung für alle Feuerwehrangehörigen hat sich mittlerweile bei uns gut etabliert.

Wir sind besonders stolz auf unsere Quereinsteiger, von denen in diesem Jahr eine größere Gruppe die Zwischenprüfung erfolgreich abgelegt hat und bereits erste weiterführende Lehrgänge besuchten.

Eine Gruppe hat die modulare Truppausbildung mit der Qualifikation zum Truppführer abgeschlossen und steht für weitere Herausforderungen im Feuerwehrleben bereit.

Wir gratulieren zur Zwischenprüfung: Zehra Askar, Matthias Berger, Bettina Borgetto und Petra Lidl. Ilse Kulp musste kurz vor der Prüfung verletzungsbedingt abbrechen, wird die Prüfung aber bald nachholen.

Unsere frisch gebackenen Truppführer nach erfolgreicher praktischer Abschlussprüfung sind: Maximilian Graf, Georg Haslbeck und Christine Kelichhaus.

Fahrsicherheitstraining Kreisbrandinspektion

Nach dem großen Erfolg für die Fahrer der Löschfahrzeuge bot die Kreisbrandinspektion erstmalig ein Blaulicht-Fahrertraining für Fahrzeuge bis 3,5t an. Kreisbrandmeister Markus Kuisl arbeitete zusammen mit dem ADAC Fahrsicherheitszentrum in Augsburg ein sehr lehrreiches Programm aus, bei dem verschiedene Gefahrensituationen und das Fahrverhalten auf unterschiedlichen Untergründen erlebt werden konnten. Die Fahrer der Einsatzfahrzeuge lernten dabei, schon auf Gefahren zu reagieren, bevor sie zum Problem werden. An der ganztägigen Veranstaltung haben die beiden für das Mehrzweckfahrzeug Verantwortlichen Florian Leichmann und Timothy Lindner teilgenommen. Bei einem weiteren Termin sammelten Zehra Askar und Sebastian Schweiberger wichtige Erfahrungen, um das Fahrzeug stets sicher führen zu können.

THL Trainingstag

Aus organisatorischen Gründen wurde die 12 Stunden Übung auf kommendes Jahr verschoben. Aus einer aktuellen vorangegangenen Übung zum Thema Fahrzeugtechnik wurde kurzerhand am gleichen Termin ein Trainingstag für technische Hilfeleistung bei Pkw Unfällen geplant. Dank unserer Kameradin Dr. Ilse Kulp bekamen wir von BMW ein Vorserienfahrzeug aktueller Baureihe zum üben zur Verfügung gestellt. Die asiatischen Schriftzeichen machten für uns eine Identifizierung des Fahrzeugtyps schwierig, was im Einsatzfall aufgrund des Zerstörungsgrades des Fahrzeugs auch der Fall sein kann. Hier können wir über die Leitstelle anhand des Kennzeichens den Fahrzeugtyp feststellen lassen und an entsprechende Rettungsdatenblätter gelangen. Aufgrund des zum Fahrzeug gehörenden Rettungsdatenblattes konnten die relevanten Stellen zum ansetzen der hydraulischen Rettungsgeräte an der Karosserie identifiziert werden. Sobald wir versuchten, von den vorgegebenen Schnittpunkten abzuweichen, kamen sowohl die hydraulische Schere als auch die Säbelsäge aufgrund der übereinander verbauten Blechschichten an ihre Grenzen und die Versuche mussten erfolglos abgebrochen werden. Dieser in der Karosserie verbauter Insassenschutz erhöht die Überlebenschancen für Personen im Fahrzeug, macht uns jedoch die Rettung schwerer, je nachdem, wie stark diese Strukturen durch den Unfallmechanismus geschwächt werden. Insbesondere für die jüngeren Kameraden und die Quereinsteiger stand zunächst noch ein VW Golf älteren Baujahres zur Verfügung, an dem zusammen mit dem Ausbilder Martin Höbart Grundtechniken beim Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte geübt wurden. An der Station mit dem BMW-Neufahrzeug, von Ausbilder Florian Knappe, war der wow-Effekt dann um so größer, als der Unterschied in Punkto Stabilität zwischen den beiden Fahrzeugen zum Vorschein kam. Das Resümee sowohl der erfahrenen Kameraden als auch der Neulinge, war einhellig, dass das regelmäßige Training an aktuellen Fahrzeuggenerationen ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sein sollte, um im Einsatz effizient Hilfe leisten zu können.

Windkraftanlagen-Schulung

Die Windkraftanlagen in den Wadlhauser Gräben sind mittlerweile über ein Jahr in Betrieb. Zusammen mit dem anlagenbetreuenden Ingenieurbüro Sing trafen sich Führungskräfte und verantwortliche für die Absturzsicherung bei der Feuerwehr Berg zum Erfahrungsaustausch und Einweisung in die Sicherheitseinrichtungen an den Windkraftanlagen. Nach technischer Erläuterung, wie die Anlagen im Einsatzfall außer Betrieb genommen werden, welche Sicherungsmittel vorhanden sind und wie das Wartungspersonal geschult ist, präsentierten wir unsere Möglichkeiten und vorhandene Einsatzmittel. Als sprichwörtlicher Höhepunkt des Abends begaben sich alle Teilnehmer in das Maschinenhaus auf 149m über Grund. Drei Feuerwehrleute testeten, wie anstrengend der Aufstieg über die im Inneren angebrachte, meist überhängend montierte Leiter ist. Zwei weitere wählten den bequemerer Aufstieg per Aufzug. Nach kurzer Verschnaufpause öffnete sich die Dachluke des Maschinenhauses und eine völlig neue Perspektive auf die Gemeinde. Gut gesichert war ein Blick in die Alpen, über den Starnberger See und bis nach München der versöhnliche Abschluss für die Strapazen des Aufstiegs. Einstimmig konnte festgestellt werden, dass im Notfall an den Anlagen gut geholfen werden kann und noch offene Punkte zeitnah behoben werden. Der Austausch wird in Zukunft im jährlichen Turnus stattfinden.

Leistungsprüfungen

Die Leistungsprüfungen sind einerseits spannende Herausforderung und andererseits wichtiger Bestandteil der Ausbildung, um standardisierte Abläufe bei Bränden und Verkehrsunfällen mit Personenrettung zu trainieren. Jährlich stellen sich die Kameradinnen und Kameraden den Prüfungen, um eines der begehrten Abzeichen zu erhalten.

Der Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ haben, in unterschiedlichen Stufen, erfolgreich bestanden:

Mathias Berger, Moritz Fent, Georg Haslbeck, Rudolf Kragl, Luitpold Lindner, Timothy Lindner, Kathrin Misselwitz, Leo Moser, Carola Steigenberger, Simon Steigenberger, Henry Lauk und Miriam Quintern.

Die Leistungsprüfung „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ haben erfolgreich bestanden:

Mathias Berger, Maximilian Graf, Frederik Höbart, Jasper Kampf, Christine Kelichhaus, Matthias Koegst, Henry Lauk, Luitpold Lindner, Miriam Quintern, Thomas Schade und Johannes Steigenberger.

Erdgas Energie Südbayern

Durch das Gemeindegebiet führt in weiten Teilen das Gasversorgungsnetz der Energie Südbayern (ESB). Hiervon gehen unterschiedliche Gefahrenquellen hervor, insbesondere werden wir regelmäßig zu durch Bauarbeiten beschädigten Gasleitungen gerufen. Für diese Schadenslagen stehen uns neben Gasmessgeräten sowie weiterer Ausstattung auch ein durch die ESB zur Verfügung gestellter Gasschieber und eine Rohrquetsche zur Verfügung. Der Betriebsleiter der uns betreuenden Standortes Wolfratshausen der ESB, Herr Alexander Metzger, kam zum Erfahrungsaustausch zu uns. Anhand der Netzpläne erläuterte er das Vorgehen zum Abschiebern einzelner Bereiche und die unterschiedlichen Leitungstypen. Im Rahmen dieses aufschlussreichen Abends erhielten wir final auch digitalisierte Pläne des Gasnetzes im Gemeindegebiet, womit auf dem Tablet in unserem Mehrzweckfahrzeug ein wichtiger weiterer Baustein zur Unterstützung des Einsatzleiters und Einsatzführung zur Verfügung steht.



Die Kommandanten, Führungskräfte und die gesamte Mannschaft gratulieren den Lehrgangsteilnehmern, die allesamt mit Bravour bestanden haben!

Reguläre Ausbildung

Gesamtausbildung

Die Führungskräfte sorgten wieder für einen spannenden, abwechslungsreichen Übungsbetrieb sowohl bei der sei es bei theoretischen Ausbildung, als auch bei der Stationsausbildungen oder den Zugübungen.

Das ist eine spannende Herausforderung für die Führungskräfte. Zum einen müssen diese sich selbst sicher in das Thema einarbeiten, zum anderen muss es verständlich für die Mannschaft dargestellt werden. Hinzu kommt der unterschiedliche Kenntnisstand in der Ausbildung, je nach Zugehörigkeitsdauer zur Feuerwehr.

So haben in diesem Jahr beispielsweise Philipp Mehlich und Maximilian Graf spannende Experimente zum Thema ABC-Einsatz mit den Nicht-Atemschutzträgern durchgeführt, während die Atemschutzträger in dieser Zeit den praktischen Umgang mit Atemschutzgeräten übten, um sich gegen gefährliche Stoffe zu schützen.

Zusammen mit der Feuerwehr Bachhausen fand bei schönstem Badewetter eine Alarmübung bei der Firma Reiser Systemtechnik in Mörlbach statt.

Solche Übungen sind immens wichtig, um die Gegebenheiten vor Ort kennen zu lernen und so für den Ernstfall bereits wichtige Erkenntnisse im Vorfeld zu gewinnen.

Atemschutz

Für die Atemschutzträger haben sich in diesem Jahr interessante Ausbildungsmöglichkeiten ergeben.

Familie Czarske stellte uns dankenswerter Weise ihr Abbruchhaus gegenüber der Feuerwehr zum Üben zur Verfügung, was wir intensiv nutzten. Das Gebäude wurde zu den Übungen komplett verraucht, die eingesetzten Atemschutztrupps mussten mit der Wärmebildkamera vermisste Personen im Haus finden und die Brandbekämpfung einleiten. Um ans Ziel zu kommen, waren Türen aufzubrechen, was viel Kraft und für die Opfer wichtige Überlebenszeit kostet. Bei der Personenrettung hat sich das neu angeschaffte „Grab Harness“, ein am Atemschutzgerät befestigter Rettungsgurt, sehr bewährt, mit dem der Transport von Personen optimal unterstützt wird. Erstmals konnte auch mit den Löschnägeln an einem Gebäude gearbeitet und das korrekte Öffnen der Dachhaut mit verschiedenen Sägen geübt werden.

Parallel dazu war im einzigen Brandhaus Bayerns, an der Feuerweherschule Würzburg, war für einen Atemschutzträger wieder die Möglichkeit bei echtem Feuer sehr realitätsnah zu trainieren. Solche Gelegenheiten sind für die Zukunft häufiger anzustreben, da sie dem Atemschutzträger viel Sicherheit für den Einsatz geben und die Unfallgefahr wesentlich minimieren helfen.

Absturzsicherung

Im letzten Jahr wurden Einweisungen und Übungen zur „Absturzsicherung“ durchgeführt, sowie das Arbeitsrecht, UVV, FwDv angesprochen. Eine Samstagübung war ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.

Michael Pliessnig stellte die noch fehlende Ausrüstung der Feuerwehr für die Übungen zur Verfügung. Da auch neue Ausrüstungsgegenstände Absturzsicherung in der Feuerwehr angeschafft wurden. Gestartet wurde mit Materialkunde, über Knotenkunde- und der Auswahl von Anschlagpunkten. Mit einer leichten Kletter- und Abseilübung wurde die Ausbildung in die Praxis umgesetzt.

Wir führten eine Schachttretung am Seil durch. Die Schwierigkeit besteht darin, die Gefahr einzuschätzen, Anschlagpunkte zu finden, das richtige Material einzusetzen und eine sichere Bergung durchzuführen. Da die Teilnehmer im kleinen Rahmen üben konnten, erwies sich dies als sehr effektiv. Wir konnten ein komplettes Szenario durchspielen. Unsere Kameraden haben hierbei ein sehr gutes Bild einer einsatzstarken Gruppe an den Tag gelegt. Die Ausbildung wird weiter durch Michael Pliessnig vorangetrieben, damit das Erlernte in Erinnerung bleibt. Unterstützung erhält er durch Stefan Keilitz.

Führungsdienstausbildung

Der Führungsdienst trifft sich mehrmals im Jahr, bespricht diverse Themen, plant Ausbildungen, objektbezogene Anlegenheiten, Einsatztaktiken und bildet sich selber fort.

Jugendausbildung

Details zur Ausbildung der Jugendabteilung sind in der Rubrik „Bericht des Jugendwarts“ auf Seite 24 dargestellt

Ein Dankeschön den Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

**Die aufgewendeten Stunden bei der Ausbildung der gesamten Wehr kann der Rubrik „Mannschaftsstärke und ehrenamtliche Stunden“ entnommen werden.
Seite 22**

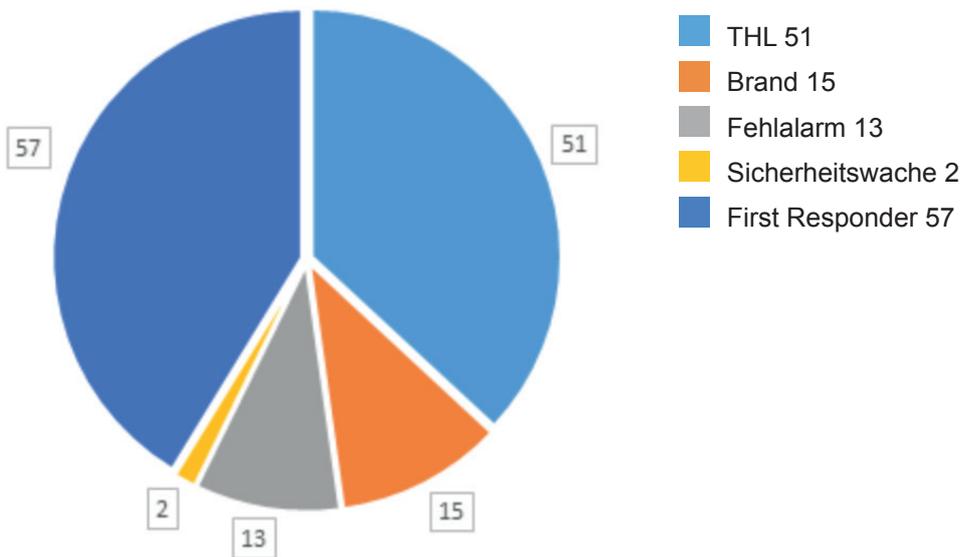
Einsätze 2017

Es gab im vergangenen Jahr keine Großschadenslage, aber dennoch 87 Feuerwehreinsätze

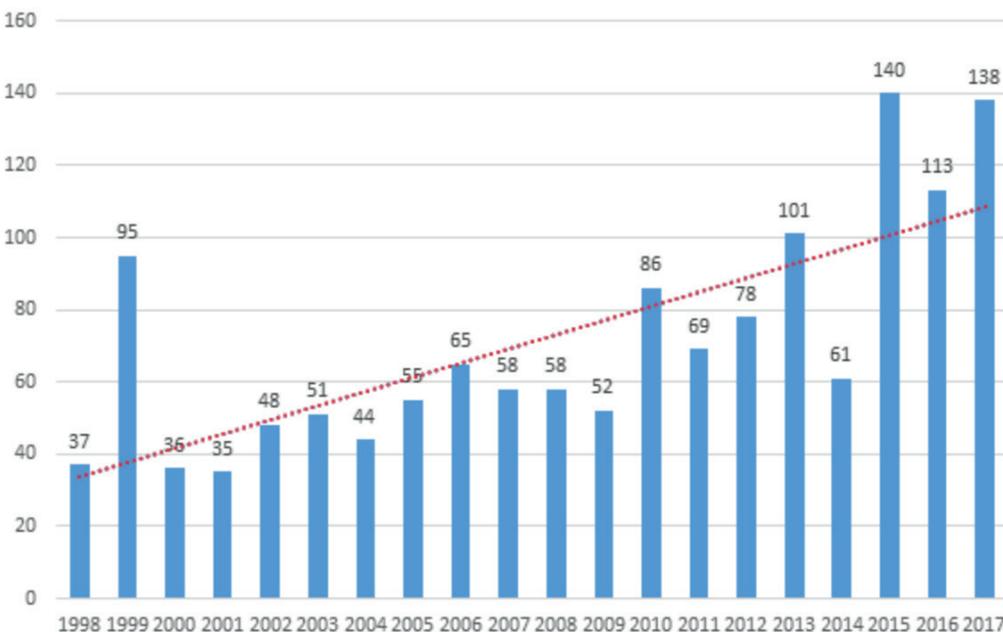
Die Freiwillige Feuerwehr Berg rückte zu 138 Einsätzen aus. Der Durchschnitt liegt im laufenden Jahr bei 2,55 Einsätzen pro Woche. Es wurden 6 Personen gerettet (nur Feuerwehr, ohne First Responder).

Personen die zu Tode kamen sind in diesem Jahr keine zu beklagen. Bei den Einsätzen hat sich kein Feuerwehrdienstleistender verletzt.

Die Einsatzarten teilen sich auf in:



Die Einsatzentwicklung in den letzten 20 Jahren:



Ein Auszug aus dem Einsatzgeschehen

Ruhiger Jahresstart, Einsatz auf der Autobahn |

18. Februar 2017 – 17.56 Uhr

Der Jahresanfang war mit 7 First Responder Alarmen und 3 Feuerwehreinsätzen relativ ruhig. Mitte Februar hat uns ein Einsatz mit dem Vorwarnanhänger auf die BAB 95 gerufen.

Zusammen mit den Wehren aus Höhenrain und Münsing galt es eine Einsatzstelle abzusichern. Einsatzdauer: 1,5 Stunden

Brand landwirtschaftliche Maschine |

19. Februar 2017 – 14.07 Uhr

Der Brand einer landwirtschaftliche Maschine war am frühen Nachmittag das Alarmstichwort. Womöglich durch einen technischen Defekt ist ein Traktor in Brand geraten. Um das Feuer zu löschen sind das Mehrzweckfahrzeug, das Löschfahrzeug LF10 und das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF ausgerückt. Der brennende Traktor hatte sich sogar noch selbstständig

rückwärts bewegt ehe er an einem Anhänger zum stehen kam. Zum Glück, der nächste Widerstand wäre eine Scheune gewesen. Mit einem C-Rohr löschte ein Trupp unter Atemschutz den Brand. Mit der Wärmebildkamera wurde im Anschluss das restliche Gerippe des Fahrzeuges, sowie die angrenzenden Wiesen auf Glutnester gesucht.



Kaminbrand | 03. März 2017 – 22.18 Uhr

Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Bachhausen wurden wir zu einem Kaminbrand nach Bachhausen alarmiert.

Der Kaminzug wurde mit dem Schornsteinfeger-Werkzeug über die Drehleiter geräumt, der Brandschutt im unteren Ende des Kaminzuges entnommen und aus dem Gebäude verbracht.

In Anbetracht der Situation, dass der Kaminzug bereits eine enorme Temperatur hatte und das Übergreifen auf Bestandteile des Gebäudes drohte, war die Alarmierung

der Feuerwehr wohl gerade noch rechtzeitig.

Nach rund zwei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Sehr beeindruckend: Trotz Vollsperrung, Fahrzeugen mit Blaulicht und Schläuchen auf der Straße hat ein freundlicher Bürger mal wieder versucht, schön vorsichtig durch die Einsatzstelle zu kommen und gaaanz langsam über die Schläuche zu manövrieren. Er muss ja schließlich hier durch. Absolut sinnfrei aber auch faszinierend.



Brandmelder in Assenhausen | 17. März 2017 – 14.14 Uhr

Auch die automatischen Brandmeldeanlagen haben uns im letzten Jahr wieder beschäftigt. Insgesamt funktionieren die Anlagen in unserem Einsatzgebiet alle einwandfrei. So auch am Freitag-Nachmittag: das Mehrzweckfahrzeug, das HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) und die

Drehleiter sind zu einer automatisierten Brandmeldung alarmiert worden.

Vor Ort wurde die Lage erkundet, ein Brand konnte nicht festgestellt werden. Ursache: Ein Täuschungsalarm, vermutlich verursacht durch von aufgewirbelten Staub.

Vermeintlicher Gefahrgutunfall auf der BAB 95 | 29. März 2017 – 08.12 Uhr

Gemeldet wurde ein LKW-Unfall mit geladenem Gefahrgut kurz nach dem Autobahndreieck Starnberg in Fahrtrichtung Garmisch.

Daraufhin alarmierte die Leitstelle auf „Verkehrsunfall mit Gefahrgut“ was diverse Sondereinheiten aus dem Landkreis mit auf den Plan rief.

Unsere Wehr ist hierzu mit dem Vorwarnanhänger ausgerückt. Weitere Mannschaft war auf Bereitschaft, um mit dem HLF und den auf dem Fahrzeug befindlichen Chemieschutzanzügen ausrücken zu können.

Nach der ersten Lageerkundung durch den Führungsdienst der FF Starnberg stellte sich bereits heraus, dass die Lage nicht so gravierend war. Im Einsatz waren zahlreiche Feuerwehren mit Sondergeräten.

Dringende Türöffnung | 30. März 2017 – 03.55 Uhr

Der Funkwecker rief unsere Mannschaft in der Früh aus dem Schlaf. Es handelte sich um eine Türöffnung wegen eines ausgelösten Hausnotrufes im Ortsteil Leoni.

In kurzer Zeit sind das Mehrzweckfahrzeug, das HLF und die Drehleiter ausgerückt.

Vor Ort wurde im Inneren des Gebäudes eine Person gesehen die auch durch lauteste Klopfgeräusche nicht reagierte. Somit verschaffte sich unsere Wehr, im Beisein der Polizei Zugang zum Gebäude durch ein Fenster.

Der eingetroffene Rettungsdienst kümmerte sich umgehend um die Patientin – sie schlief allerdings nur fest und hatte die Hörgeräte nicht eingesetzt. Es lag folglich kein medizinischer Notfall vor, was uns sehr freut. Einsatzende: 04.50 Uhr.

Brand einer Freifläche und nachfolgende Einsätze | 31. März 2017 – 15.52 Uhr, 17.25 Uhr, 17.50 Uhr

An diesem Freitag-Nachmittag ist ein großer Haufen Grüngut aus unbekannter Ursache in Brand geraten.

Da sich das Feuer in einem „prominenten“ Waldgebiet im privaten Teil des Schlossparks befand und keinerlei Löschwasserversorgung in der Nähe zur Verfügung stand, sind das MZF, LF10, HLF und abschließend der Rüstwagen ausgerückt.

Die Mannschaft des LF10 dämmte den Brand ein und begann mit den Löschmaßnahmen, das HLF stellte sicher das ausreichend Löschwasser an der Einsatzstelle vorhanden war (Pendelverkehr), der Rüstwagen brachte noch weitere Werkzeuge zum „auseinanderziehen“ des Brandgutes mit.

Durch das Eingreifen des Meldenden konnte die Ausbreitung des Feuers auf das nahegelegene staubtrockene Unterholz bereits verhindert werden, so dass unsere Einsatzkräfte sich auf den Brandherd und das Löschen der Glutnester konzentrieren konnten.

Gerade eingerückt von dem Brandeinsatz alarmierte die Leitstelle zu einem First Responder Alarm im Ortsgebiet. Dieser Einsatz wurde ebenfalls gefahren und die Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt.

Der Motor des MZF war gerade in der Halle abgeschaltet und die Aufräumarbeiten abgeschlossen als ein weiteres Mal riefen die Funkwecker.

Im dritten Einsatz binnen 2 Stunden wurden wir mit dem Vorwarnanhänger zu einem Fahrzeugbrand auf die BAB 952 alarmiert. Da allerdings kein Brand vorlag, sondern lediglich ein Pannenfahrzeug mit Motorschaden, konnten die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehren Wangen, Starnberg, Hohenschäftlarn, Neufahrn und wir ohne eingreifen wieder Einrücken.



Verkehrsunfall in Aufkirchen | 27. April 2017 – 09.09 Uhr



Mitten im Ortszentrum kam es zu einem Unfall. Wir sicherten die Unfallstelle, reinigten die Fahrbahn und un-

terstützten bei der Räumung der Unfallstelle, um den Verkehrsfluss wieder herzustellen.

Heizöl in großer Menge in Keller | 15. Mai 2017 – 09.03 Uhr

Am Vormittag um 09 Uhr ging es mit den Kameraden aus Allmannshausen in den Ortsteil Maxhöhe. Hier war ein Heizöltank beim Befüllen wegen eines technischen Defekts übergelaufen. Die rund 100 Liter Heizöl wurden aufgenommen, das Gebäude belüftet und Messungen durchgeführt. Nach rund zwei Stunden war der Einsatz beendet.



Gasaustritt an einer Baustelle | 17. Mai 2017 – 14.00 Uhr

Und ZACK, dann war die Gasleitung ab! So geschehen am Mittwoch Nachmittag an einer Baustelle in Berg. Abgerissen wurde eine alte Hausanschlussleitung. Der Gasaustritt konnte mittels dem „Abdrück“-Werkzeug und sichergestellt Brandschutz gestoppt werden. Nach Eintreffen von Erdgas Südbayern war der Einsatz zügig beendet.



Personenrettung über Drehleiter | 30. Mai 2017 – 14.33 Uhr

Unsere Wehr erreichte ein Alarm zur Unterstützung des Rettungsdienstes.

Eine verunfallte Person sollte schonend aus dem 1. Obergeschoss eines Gebäudes gerettet werden. Mittels Drehleiter wurde dies in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst durchgeführt.

Nach kurzer Zeit konnte die Person aus der Wohnung gerettet und in den Rettungswagen verbracht werden.

Hervorheben möchten wir bei dieser Gelegenheit die immer wieder gute und ruhige Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst.



Erneute Personenrettung über Drehleiter | 09. Juli 2017 – 12.59 Uhr

Am Sonntag wurde wir zusammen mit der zuständigen Feuerwehr Bachhausen nach Bachhausen alarmiert. Gemeinsam wurde die Straße für die Rettung des Patienten

kurze Zeit gesperrt und die Rettung durchgeführt. Einsatzdauer etwa 50 Minuten.

Ausgedehnte Ölspur nach Fahrzeugdefekt | 21. Juli 2017 – 12.16 Uhr

Pech hatte ein Autofahrer, als sein Fahrzeug schlagartig Öl verlor.

Er kam mit seinem Fahrzeug etwa 2 km weit, ehe es stehen blieb. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt – wieder daheim angekommen viel erst das ganze Ausmaß auf.

Das Fahrzeug hatte auf den ersten etwa 600-700 Meter massiv Öl verloren. Vorbildlich ließ der „Verursacher“ die Feuerwehr alarmieren.

Unsere Wehr sicherte die Einsatzstelle und band mittels Ölbinder die Gefahrenstellen auf der Staatsstraße, dem Kreuzungsbereich und dem Anstieg ab. Ergänzend dazu wurde eine spezielle Reinigungsmaschine angefordert



Abendliche Ölspur | 05. September 2017 – 20.19 Uhr

Die Sommerpause (übungsfreier August) neigt sich dem Ende zu. Die Einsätze hat das in den letzten Wochen eher weniger interessiert was sich an der steigende Tendenz zeigte.

Neben kleineren Feuerwehreinsätzen wurden auch vor allem First Responder Einsätze bedient.

Am Abend des 05.09.wurden wir zum Abbinden einer Ölspur alarmiert. Vermutlich Hydrauliköl in größerer Menge sorgte für eine eindeutige Gefährdung. Daher wurde die Verunreinigung in dem 1,5 Stunden langen Einsatz abgebunden.

Während der Einsatzmaßnahme kam ein weiterer First Responder (Notarzt-Einsatz) mit dazu.

Türöffnung | 01. Oktober 2017 – 10.56 Uhr

Alarm zur Türöffnung in Unterberg. Nach ein wenig hin und her und Verwirrung wer überhaupt den Notruf gewählt hat, musste die Türe nicht geöffnet werden.

Alarm zur Großtierrettung | 22. September 2017 – 09.45 Uhr

Zusammen mit der Wwe aus Allmannshausen wurden wir zu einer Großtierrettung nach Assenhausen alarmiert.

Aus unbekannter Ursache sind zwei Pferde in eine Baugrube gestürzt und lagen in mehreren Metern Tiefe zwischen Erdreich und Bauschalung. Seitens unserer Wehr ist das Mehrzweckfahrzeug, die Drehleiter sowie der Rüstwagen angerückt. Beim Eintreffen war ein Pferd bereits aus der Grube gerettet. Beim Zweiten wurde die Rettung – mittels vorhandenen Baukran, zweier Bandschlingen und dem Eingreifen des Besitzers des Hofes begonnen. Die alarmierten Feuerwehren aus Allmannshausen und Berg waren aus diesem Grund nicht weiter gefordert und konnten den Einsatz nach gut 30 Minuten beenden.



Schwerer Verkehrsunfall Person eingeklemmt |

25. Oktober 2017 – 13.29 Uhr

Zu einem tragischen Unfall kam es in der Mittagszeit auf der Staatsstraße zwischen Allmannshausen und Assenhausen. Die Erstmeldung lautete: „Verkehrsunfall ein oder mehrere Personen eingeklemmt“.

Alarmiert und hierzu ausgerückt ist neben der Feuerwehr Allmannshausen unsere Wehr mit dem MZF, HLF, RW und LF10, mit einer besetzung von 22 Feuerwehrfrauen und -männern Besetzung. Weitere Kräfte waren seitens des Rettungsdienstes zwei Rettungswagen, zwei Notärzte, Rettungshubschrauber sowie die Polizei mit mehreren Streifen.

Bei Eintreffen hatten Ersthelfer die verunfallte Person mit viel Muskelkraft und verbiegen von Fahrzeugteilen aus dem komplett zerstörten Fahrzeug retten können.

Aufgrund der umfangreichen Rettungsmaßnahmen, bzw. der medizinischen Versorgung wurde die Staatsstraße sowie eine Seitenstraße für den weiteren Verkehr umge-

hend vollständig gesperrt.

Unser Personal konzentrierte sich auf die Zusammenarbeit und Unterstützung des Rettungsdienstes bei der Behandlung der Patientin sowie die Absperrmaßnahmen. Nachdem der Patient in den Rettungshubschrauber verbracht wurde und die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen waren, konnte die Straße zunächst im Wechselverkehr und zeitnah vollständig freigegeben werden. Der gesamte Einsatz dauerte 2 Stunden.

Wir möchten dem Wunsch der Angehörigen nachkommen und ihren beschriebenen Dank an dieser Stelle platzieren: Im Namen der Familie gilt ein tief empfundener Dank allen Rettungskräften sowie den Ersthelfern. Sie waren sehr beeindruckt von so einer guten Rettungskette, dem Einsatz aller Hilfskräfte sowie dem tollen Verhalten der Ersthelfer.



Sturz aus großer Höhe | 07. November 2017 – 14.17 Uhr

Kurz nach dem Alarm für den First Responder wurde unsere Wehr zu einer abgestürzten Person hinzu alarmiert. Auf einer Baustelle war ein Facharbeiter einige Meter tief gestürzt.

Nach der Versorgung durch den Rettungsdienst und Notarzt wurde der Patient durch unsere Einsatzkräfte quer

durch die Baustelle zum Rettungswagen transportiert. Ein Einsatz der ausgerückten Drehleiter war aus Platzgründen nicht möglich. Ferner rückte das MZF, HLF, DLK und der RW aus.

Containerbrand am Wertstoffhof Farchach | 15. Dezember 2017 – 17.38 Uhr

Gemeinsam mit der Feuerwehr Bachhausen ging es zu einem Containerbrand am Wertstoffhof Farchach aus. Benötigt wurden zur Sicherstellung und Unterstützung der Wasserversorgung das LF, sowie das HLF. Dank dem frühen Eintreffen der Wehren war der Brand

schnell unter Kontrolle. Atemschutz wurde hierfür nicht benötigt.

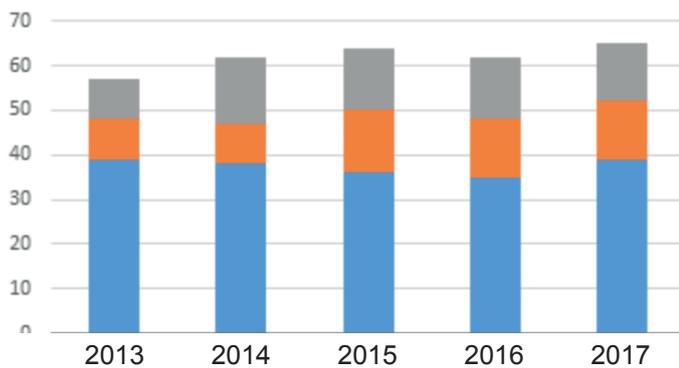
Warum der Container mit Metallschrott gebrannt hat ist nicht bekannt.



Mannschaftsstärke und Stunden

Die Entwicklung der Mannschaftsstärke vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017:

| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|----------|------|------|------|------|------|
| Weiblich | 9 | 9 | 14 | 13 | 13 |
| Männlich | 39 | 38 | 36 | 35 | 39 |
| Jugend | 9 | 15 | 14 | 14 | 13 |

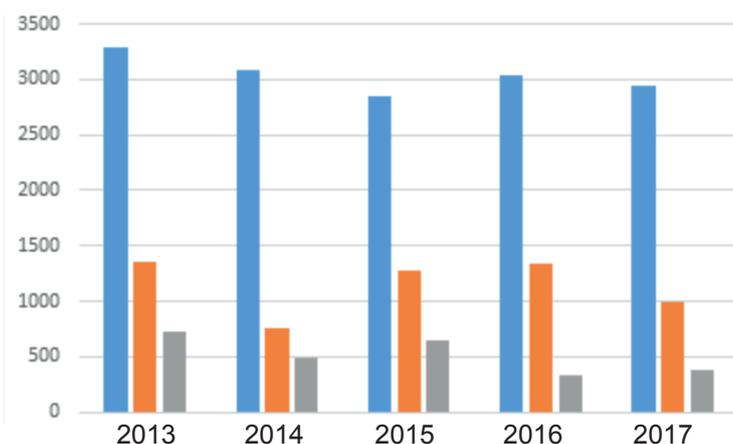


■ Jugend ■ Weiblich ■ Männlich

Die Summe der aufgewendeten Stunden für Ausbildung, Einsätze und sonstige Arbeiten vom 01. Jan. bis 31. Dez. 2017:

| | Ausbildung | Einsatz | Sonstiges | Summe |
|---------|------------|---------|-----------|---------------|
| Stunden | 2942,5 | 998,5 | 374,5 | 4315,5 |

Multiplizieren wir die Einsatz- und Übungsstunden mit einem angenommenen Lohn von 25 € / Std. würden Kosten in Höhe von 107.887,55 € entstehen!



■ Ausbildung ■ Einsatz ■ Sonstiges

Diverses

Umbau Rüstwagen zu Versorgungs-Lkw

Für den Umbau des Unimog-Fahrgestells, vom Rüstwagen zu einem Versorgungs-Lkw wurde ein entsprechendes Leistungsverzeichnis erstellt und an verschiedene Hersteller verschickt.

Daraufhin sind diverse Angebote eingegangen, die nach genauer Prüfung durch die Kommandanten einen Wendepunkt in das Projekt gebracht haben.

Aufgrund der niedrigen Hallenhöhe kann das Fahrzeug maximal 3,05m hoch gebaut werden, um noch in unser Feuerwehrhaus zu passen. Für den Aufbau wäre somit nur eine Höhe von 1,5m realisierbar gewesen, was für die Beladung mit den Rollcontainern nicht ideal ist, aber von vornherein als Kompromiss klar war. Nicht hinnehmbar war letzten Endes jedoch, dass die notwendige Ladebordwand zum Be- und Entladen des Fahrzeuges auf 1,30m hätte gekürzt werden müssen. Weder Rollwagen noch Paletten hätten gerade auf die Ladebordwand gefahren werden können, ohne sie gleichzeitig zu drehen. Eine Abrollssicherung hätte gefehlt und je

nach Standpunkt des Fahrzeuges auch eine Kippgefahr für die Ladung bestanden. Um Platz zum Rangieren (drehen der Rollwägen/Paletten) zu haben, hätte das Fahrzeug nur unvollständig beladen werden können.

Das führte zum Entschluss, dass erstmalig aufgrund der beengten Platzverhältnisse in der alten Fahrzeughalle ein Fahrzeugprojekt nicht realisiert werden kann.

Feuerwehrfahrzeuge sind heute auf Standard-LKW-Fahrgestelle aufgebaut, entwickelt für den Gütertransport. Um höhere Nutzlasten transportieren zu können und aufgrund neuer Abgastechnologien werden diese immer größer, womit sich das Problem mit der alten Fahrzeughalle in Zukunft noch weiter verschärfen wird. Hier besteht ab jetzt Handlungsbedarf, um für die Zukunft planen zu können.

Der Rüstwagen wird soweit instandgesetzt, dass eine Weiternutzung möglich ist, auch wenn das Fahrzeug in dieser Form nicht mehr ideal für Belange des Einsatzdienstes ist.

Vertrauenspersonen/ Kameradschaftsabend

Die Vertrauenspersonen bilden die Schnittstelle bzw. das Bindeglied zwischen der Mannschaft und den Kommandanten, damit sie die Kameraden bei entstehenden Problemen unterstützen können. In Vorstandssitzungen vertreten sie mit ihrem Stimmrecht die Mannschaft. Sie werden alle zwei Jahre von den aktiven Mitgliedern gewählt.

Im Januar 2017 wurden Frederik Höbart und Michael Stadler in ihrem Amt bestätigt und Georg Haslbeck neu gewählt.

Aufgrund eines sehr harmonischen Klimas in der Mannschaft, gab es nur kleinere Unstimmigkeiten zu klären.

Auch bei dem Mannschaftsabend, den die Vertrauenspersonen alljährlich ausrichten um Ungereimtheiten in der Mannschaft zu diskutieren, konnten wir recht rasch in den feierlichen Teil übergehen.

Grillabend

Der Grillabend ist ein Zeichen dafür, dass über die Hälfte des Jahres bereits wieder passe ist. Nach vielen Übungen und Einsätzen geht es für gut sechs Wochen in die übungsfreie Zeit, die sogenannte traumhafte schöne Sommerpause, eingeläutet durch einen gemeinsamen Grillabend aller Aktiven und Passiven.

St. Martins Umzüge

Alle Jahre wieder sichern wir mehrere St.- Martins-Umzüge. Da gerät, bei den großen roten Feuerwehrautos, die leuchtende Laterne der Kleinsten schnell einmal zur Nebensache.

Vom Christbaumsammeln bis zu Videodreh

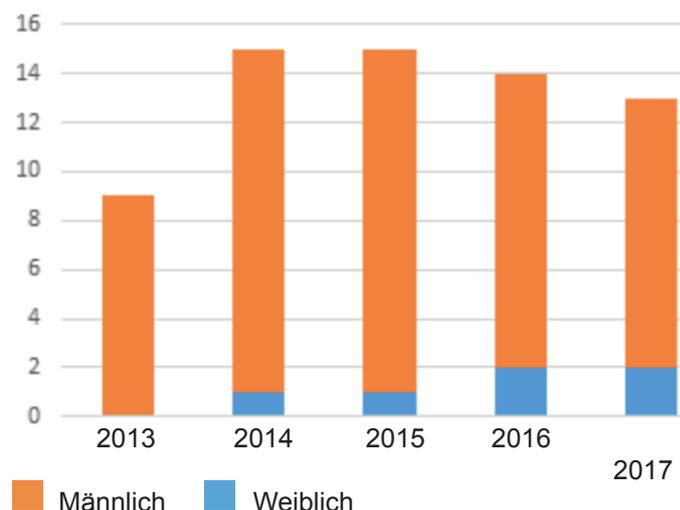
Trotz drei Übertritten in die aktive Wehr, stabile Mitgliederzahlen

Mannschaftsstärke der Jugend

| | Vorjahr | Eintritt | Austritt | Übergabe aktiver Dienst | Summe |
|--------------|-----------|----------|----------|-------------------------|-----------|
| Weiblich | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Männlich | 12 | +2 | 0 | -3 | 11 |
| Summe | 14 | | | | 13 |

Die Jugendfeuerwehr Berg hat 572,25 Stunden in ihre Grundausbildung investiert.
Stolze drei Jugendliche wurden mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres in den aktiven Dienst übergeben.

Entwicklung der Jugendgruppe



Aktivitäten und Ausbildung

Abwechslungsreiche Aktivitäten bei der Jugendfeuerwehr

Christbaum-Sammelaktion | 07. Januar 2017

Auch im Jahr 2017 fand die Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr Berg statt. Wie schon in den Jahren zuvor sammelte die fleißige Jugend wieder massenweise Christbäume ein und konnte erneut einen kompletten Container füllen. Auch bei den Bürgern kommt der „Service“ der Feuerwehrjugend so gut an, dass das Christbaumsammeln eigentlich gar nicht mehr wegzudenken ist.



Alarmübung | 20. Juli 2017

Kurz vor der wohl verdienten Sommerpause organisierten wir für die Jugendlichen unserer Feuerwehr die jährliche Alarmübung. Szenario dieses Jahr war ein inszenierter Kellerbrand, im Feuerwehrgerätehaus Berg. Mit Hilfe einer Nebelmaschine wurde der Übungseinsatz so real wie nur möglich dargestellt. Der ein oder andere Jugendliche probierte hier das Vorgehen schon einmal mit Atemschutzflasche auf dem Rücken aus.

UVV-Videodreh | 18. November 2017

Zum Ende des Jahres überraschte die Jugendfeuerwehr ihre erwachsenen Kameraden mit einem selbstgedrehten Video zu den Unfallverhütungsvorschriften. Im sogenannten „Gut und Böse“-Film zeigten sie eindrucksvoll und auf eine sehr lustige Art und Weise, was wir besser NICHT machen sollten, wenn wir unverletzt am Feuerwehrhaus und am Einsatzort ankommen wollten. In den vier Stunden des Drehs hatten die Jugendlichen eine Menge Spaß, was im fertigen Film sehr gut zu sehen ist. Was für eine schöne Abwechslung zum regulären Übungsplan.



Jugendpokal | 30. September 2017

Am 30. September stand in Maising der jährliche Jugendpokal auf dem Programm. Für einige der Jugendlichen war es der erste Wettbewerb dieser Art an dem sie teilnahmen. Dementsprechend hoch war natürlich auch die Aufregung und die Nervosität. Nach den allesamt spannenden Durchläufen konnte Berg in der Altersstufe I (12-13 Jährige) den 6. Platz und in der Altersstufe II (14-15 Jährige) den 9. Platz erreichen.





Ein Jahr voller Action in der Kinderfeuerwehr Berg

Lernen durch ausprobieren, so spannend ging es in unserer Kinderfeuerwehr zu

Es befinden sich zum aktuellen Zeitpunkt 14 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr Berg. Aufgrund der Vollendung des zwölften Lebensjahres hat wieder eine junge Kameradin die Möglichkeit bekommen in die Jugendfeuerwehr aufzusteigen. Insgesamt fanden im Jahr 2017 elf Gruppenstunden statt.

Das Jahr hatte einen actionreichen Start in der Kinderfeuerwehr Berg: Wir durften gleich im Januar 2017 einen kleinen Ausflug in die Atemschutztrainingsstrecke des Landratsamtes Starnberg unternehmen. Hier lernten wir viel zum Thema Atemschutz und Eigensicherung, bevor die Kids endlich die „Kriechstrecke“ bewältigen durften. Nach diesem abenteuerlichen Ausflug ging es etwas ruhiger mit der Elektrizitätslehre weiter.

Im März, als die Tage wieder langsam länger wurden, stellen unsere Jüngsten ihr Können beim „Bierträgerkraxln“ an der Drehleiter unter Beweis. Aber nicht ohne vorher noch etwas über die Verwendung und Belastbarkeit des Fahrzeugs zu erlernen.

Als die Temperaturen konstant weiter anstiegen, setzten wir uns mit dem Thema Waldbrand auseinander. Von der Vermeidung, über die Entstehung, bis hin zur Bekämpfung nahmen wir dieses Thema durch, ehe wir uns mit Feuerpatschen bewaffneten und selbst einmal einen imaginären Waldbrand löschten.

Zum Abschluss des ersten Halbjahres stand unser kleiner Wissenstest auf dem Programm. Das Kinderflämmchen Stufe III!

Wie auch im letzten Jahr bestanden alle teilnehmenden Kinder diese Prüfung mit Bravour und das, obwohl wir

den Schwierigkeitsgrad erheblich gesteigert hatten. Zu dem theoretischen Test war diesmal ein kleiner praktischer Parcours hinzugekommen, der in einer bestimmten Zeit absolviert werden musste. Für unsere starken und schnellen Kinderfeuerwehrler war das natürlich eine Leichtigkeit.

Im September besuchten wir den Tierpark Hellabrunn und konnten dort neben Löwen, Giraffen und einheimischen Tieren die neu eröffnete Polarwelt erforschen.

Einen Monat darauf stellten wir wieder einmal das gesamte Gerätehaus auf den Kopf! Bei einer spannenden Rallye wurde jeder kleinste Winkel des Hauses ganz genau untersucht.

Im November bekamen unsere Kleinsten hohen Besuch: 1. Kommandant Tobias Völkl erzählte uns auf spannende Art und Weise, was es bedeutete eine Wehr zu führen.

Zum Jahresabschluss trainierten wir noch einmal das Löschen eines Brandes mittels Feuerlöscher, ehe wir zum gemütlichen Teil mit Kinderpunsch und leckeren Plätzchen übergingen. Natürlich standen jedem Kind bei dem praktischen Teil der Gruppenstunde ausgebildete Feuerwehrmänner zur Seite und unterstützten sie im Umgang mit dem Kleinlöschgerät.



First Responder

Hohe Alarmierungszahlen bestätigen den Bedarf des First Responders und ein neues Auto im Jahr 2017

Gerade bei uns auf dem Land ist die Einrichtung eines First Responders eine sehr gute Investition, da die Anfahrt eines RTW's aus den umliegenden städtischen Krankenhäusern durchschnittlich 10-15 Minuten dauert und der First Responder, als Helfer vor Ort, gleich im Gemeindegebiet stationiert ist. Somit ist dieser zwischen 3-6 Minuten bei der erkrankten oder verletzten Person und kann mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen beginnen. Aufgrund zahlreich anstehender und unwirtschaftlicher Reparaturen musste das alte Fahrzeug des First Responders der Gemeinde Berg außer Dienst genommen werden. Somit stand das Jahr 2017 bereits im Zeichen des eigentlich erst für 2018 vorgesehenen, neuen Fahrzeugs.

Lange überlegte und diskutierte der Beschaffungskreis über verschiedene Fahrzeugmodelle. Letztendlich fiel die Entscheidung, aufgrund der Geländetauglichkeit und der Flexibilität bezüglich des Aufbaus auf einen Ford Ranger Limited.

Natürlich war während der Beschaffung und Fertigstellung des neuen Fahrzeuges der First Responder in der Gemeinde Berg nicht ausgefallen. Zur Überbrückung wurden die Einsätze während dieser Zeit mit den Führungs- oder Löschfahrzeugen der Gemeindefeuerwehren gefahren. Allein unsere Feuerwehr hatte 57 Einsätze im unserem Einzugsgebiet.



Übersicht Aktivitäten

Die Gerätewarte hatten auch dieses Jahr in ihrem jeweiligen Fachgebiet jede Menge zu erledigen

Unsere üblichen Aufgaben, wie die Jahresprüfungen und Wartungen der Gerätschaften, sowie der **Fahrzeuge** auf Sicherheit und Einsatzbereitschaft nach den Vorgaben der Hersteller, der Unfallversicherung und Feuerwehrvorschriften, nahmen wieder viel Zeit in Anspruch.

Auch waren einige kleinere Reparaturen an DLK und LF zu erledigen, da diese durch den Übungs- und Einsatzbetrieb doch etwas gelitten hatten.

Einige Gerätschaften mussten aus Verschleiß- oder Altersgründen ausgemustert und neu beschafft werden.

Unsere Fahrzeuge und Ausrüstungen waren und sind voll Einsatzfähig.

Wir Gerätewarte werden auch im Jahr 2018 dafür sorgen das unsere Kameraden mit guter und sicherer Ausrüstung zu den Einsätzen ausrücken können und der Gemeinde durch gute Pflege so manche Kosten erspart bleiben.

Die Arbeiten im Bereich der Elektrosysteme entfallen auf das Alarminfosystem sowie kleine Reparaturen. In Zukunft wird die Aufgabe Elektrik (Reparaturen) durch Frederik Höbart übernommen.

Arbeitsaufwand in der **Schlauchstätte**:

- Schlauchpflege, Druckprüfung, Waschen, Trocknen, Wickeln und Einlagern
- Reparatur defekter Schläuche, Einbinden und Kleben
- Neu- und Ersatzbeschaffungen, Schläuche, Inbetriebnahme und Überprüfung

Schlauchbedarf (Vorjahr):

| | |
|----------------|---------------------|
| Berg | 122 Schläuche (083) |
| Allmannshausen | 089 Schläuche (119) |
| Höhenrain | 108 Schläuche (088) |
| Bachhausen | 042 Schläuche (048) |
| Kempfenhausen | 078 Schläuche (096) |
| Gesamt | 439 Schläuche (434) |

Die zentrale **Atemschutzwerkstatt** bei der Feuerwehr Berg kümmerte sich für alle fünf Feuerwehren der Gemeinde Berg um die gesamte Atemschutzrüstung im Bestand. Zu betreuen sind:

- 44 Pressluftatmer,
- 90 Masken,
- 100 Druckluftflaschen,
- 2 Chemikalienschutzanzüge
- 16 Fluchthauben zur Rettung von Personen aus verrauchten Gebäuden.

Das Material muss nach jeder Benutzung, sowie den entsprechenden Herstellervorgaben, regelmäßig gereinigt, geprüft und gewartet werden.

Die Hauptarbeit leistet unser Mini-Job-Gerätewart Carola Steigenberger-Kragl zusammen mit Florian Knappe.

Pro Jahr fallen im Schnitt 450 Prüfungen und 500 Flaschenfüllungen an, was zusammen mit Verwaltung- und Logistik-tätigkeit einen Arbeitsaufwand von 216 Stunden generiert.

Der Atemluftkompressor zum Füllen der Druckluftflaschen wurde 2017 grundüberholt und kann somit langfristig weiter genutzt werden. Allerdings ist in den kommenden 2 Jahren ein Austausch der dazugehörigen 26 Jahre alten Füllleiste erforderlich, da Ersatzteile immer schwieriger zu erhalten sind und die Kosten für den Unterhalt steigen.

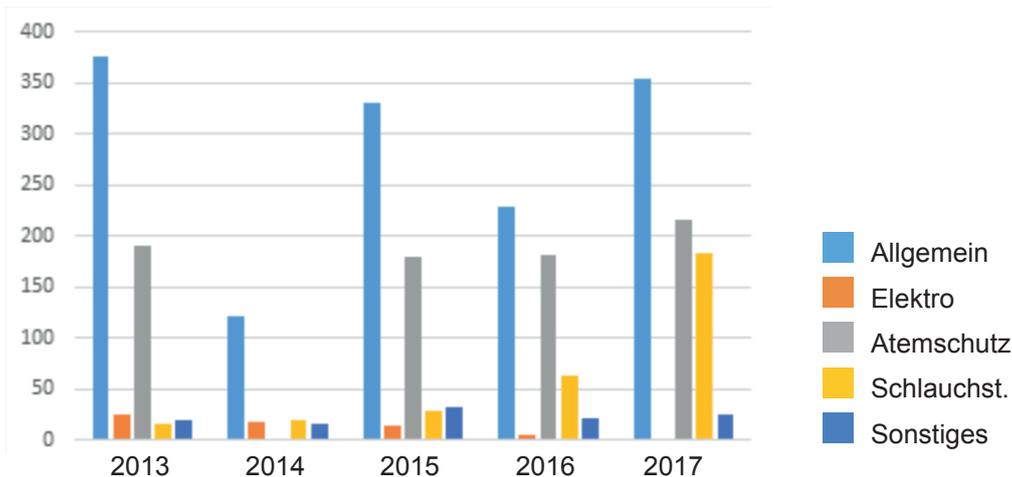
Geplant ist auch die Umstellung von manueller Handreinigung der Atemschutzrüstung auf deutlich gründlichere maschinelle Reinigung. Neben Zeitersparnis werden gesundheitsschädliche Stoffe wirkungsvoller entfernt, was dem Schutz der Atemschutzgeräteträger zugute kommt.

Stunden im Detail

Die Gesamtstunden betragen im vergangenen Jahr 777,5 Stunden. Hierbei ist anzumerken, dass viele kleine Stunden nicht erfasst werden (z.B. Erstellung Jahresbericht, kurzfristige Kleinreparaturen, Öffentlichkeitsarbeit).

Daher ist der tatsächliche Stundenaufwand in vielen Bereichen deutlich höher. Für die einzelnen Bereiche wurden folgende ehrenamtliche Stunden erfasst:

| | Allgemein | Elektro | Atemschutz | Schlauch- stätte | Sonstige/ Kleinder- kammer | Gesamt- stunden |
|---------|-----------|---------|------------|---------------------|-------------------------------|--------------------|
| Stunden | 354 | 0 | 216 | 182,5 | 25 | 777,5 |



Multiplizieren wir die Stundenzahl der Gerätewarttätigkeiten mit einem angenommenen Lohn von 25 €/Std., so würden Kosten in Höhe von **19.437,50 €** entstehen.

Die Arbeitsstunden des gemeindlichen Mitarbeiters in der Atemschutzwerkstatt und Schlauchstätte sind aufgrund regelmäßiger Lohnzahlungen durch die Gemeindeverwaltung Berg, nicht erfasst!

Betriebsstunden Geräte

| Betriebsstunden Geräte Einsatz & Übung | | Kilometerleistung Fahr- zeuge Einsatz & Übung | |
|---|------------|--|----------|
| Pumpe HLF | 05,90 Std. | MZF | 3.423 km |
| Pumpe LF 10 | 11,25 Std. | HLF 20/16 | 433 km |
| Nebenantriebe DLK | 38,90 Std. | LF 10 | 1.551 km |
| Aggregat HLF | 7,70 Std. | DLK 18/12 | 404 km |
| Aggregat DLK | 3,70 Std. | RW 1 | 331 km |

Legende:
 HL F20/16 = Hilfeleistungs-Löschfahrzeug
 DLK 18/12 = Drehleiter mit Korb
 LF 10 = Löschgruppenfahrzeug
 RW 1 = Rüstwagen
 MZF = Mehrzweckfahrzeug

Allgemeines aus der Feuerwehr

Kassenbericht

Kassenbericht laut Jahreshauptversammlung –
Verantwortlich Kassier Kathrin Misselwitz

Dienstsport

Regelmäßig treffen sich einige Kameraden unserer Wehr zum Dienstsport. Gemeint ist damit Fußball, den wir dank der Gemeinde Berg in den Wintermonaten in der Turnhalle der Grundschule Aufkirchen spielen dürfen. In spannenden Duellen, in denen meist die Jugend überlegen ist, wird sich wöchentlich gemessen und die Fitness des einzelnen unter Beweis gestellt. Aufgeben kommt für niemanden in Frage. Weder beim Dienstsport noch im Einsatz!

Sonstige Anschaffungen (Gemeinde Berg)

Neue Ausrüstungsgegenstände:

- Zusatzmaterial Absturzsicherung zur Sicherung der Einsatzkräfte. Es beinhaltet u.a. statische Seile, Seilklemmen und selbst mitlaufende Sicherungsgeräte
- LTE Router für MZF, um auf Datenbanken und Pläne online zugreifen zu können und so dem Einsatzleiter eine zeitgemäße Form der Unterstützung zu bieten.
- Übungspuppen Familie in drei Größen, um die Rettung von Personen realitätsnah üben zu können. Gemeinschaftliche Anschaffung für alle Feuerwehren der Gemeinde Berg.

Ehrungen

An der Jahreshauptversammlung im Januar 2017 wurden geehrt:

I. Kommandant Tobias Völkl-Mirlach wurde für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen.

I. Vorstand Anton Lidl jr. wurde für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen.

II. Kommandant Florian Knappe wurde für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen die Feuerwehrehrenmedaille in Silber verliehen.

II. Vorstand Philipp Mehlich wurde für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen die Feuerwehrehrenmedaille in Silber verliehen.

In Gedenken an ...

Hermann Schorm
† 19.04.2017

Lenz Wastian
† 16.12.2017

Geburtstage

Zum runden Geburtstag gratulieren wir ...

| | |
|-----------------------------|---------------------------|
| Klaus Braack | zum 50. Geburtstag |
| Oliver Sensch | zum 50. Geburtstag |
| Rupert Steigenberger | zum 50. Geburtstag |
| Manfred Siems | zum 70. Geburtstag |

Gratulation

Im vergangenen Jahr 2017 hat keiner unserer Kameraden geheiratet

Verabschiedung aus aktivem Dienst

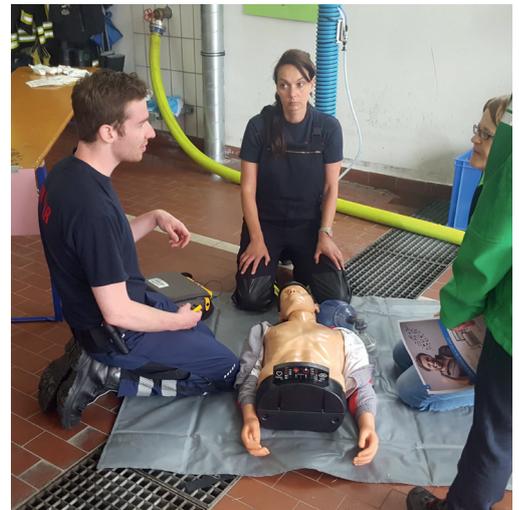
| | |
|--|---|
| Im Jahr 2017 ist kein aktives Mitglied aufgrund des Erreichens des | maximalen zulässigen Alters aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. |
|--|---|

Öffentlichkeitsarbeit

Soziale Netzwerke sind in unserer jetzigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Viele, überwiegend junge Menschen, nutzen Plattformen wie Twitter, Instagram oder Facebook, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Und genau deswegen sind wir neben dem altbekannten „Berger Schaukasten“ auch vermehrt auf den oben genannten Plattformen vertreten. Vor allem, um die Frage „Was machen die bei der Feuerwehr eigentlich?“ zu beantworten und um neue Mitglieder anzuwerben.

Uns gibt es aber nicht nur online oder in Papierform, die

Freiwillige Feuerwehr Berg ist eine Feuerwehr „zum Anfassen“. Neben der Unterstützung beim Berger Dorffest, oder beim Spiel ohne Grenzen, haben wir dieses Jahr im Rahmen eines Erlebnistages interessierte Bürger dazu eingeladen selbst einmal in die Rolle eines Feuerwehrmannes zu schlüpfen. Auf diese Art versuchten wir Nähe zu den Mitgliedern der Gemeinde aufzubauen und vielleicht den einen oder anderen Interessenten für unsere Wehr zu gewinnen.



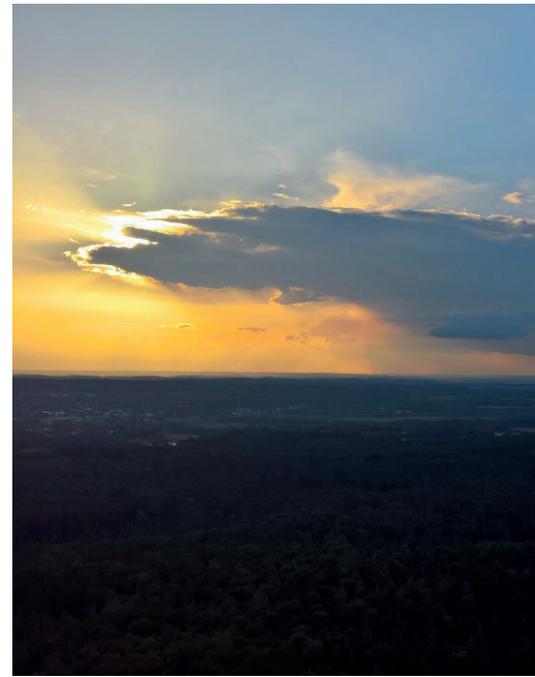
Die Erstellung dieses Jahresberichtes ist sehr aufwändig und zeitintensiv. Bis zur druckreifen Variante investieren die Mitarbeiter Miriam Quintern (Texte), Florian Knappe (Texte), Nina Göring (Design), Florian Lindner (Probelesen) sowie meine Wenigkeit schätzungsweise rund 120-160 Arbeitsstunden.

Für die Unterstützung bei der Erschaffung dieses jährlich erscheinenden Werkes möchte ich mich, Martin Höbart, an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden herzlichst bedanken!

Bilder und Eindrücke 2017



Selbstrettung über eine Steckleiter im Modus „Kopf Vorauss“



Ein Autobahneinsatz ist für manch einen Kameraden auch mal bequem



Der alljährliche Besuch des Nikolauses an der letzten Übung des Jahres



Die Kinderfeuerwehr prüft die Landkreiseigene Atemschutz Übungsstrecke auf ihre Funktionalität





Führungsdienst-Schulung
auf einem Windrad mit
grandioser Aussicht



Führungsdienst-Schulung
auf der Windkraftanlage WKA 4 in
den Wadlhauser Gräben



Hinab geht es die
längste Floßbrutsche
Europas



Belüftungsmaßnahmen an einer Einsatzstelle



Drehtag bei der Jugendfeuerwehr zum „Gut-Böse-Film“

Kontakt

Wir sind für unsere Bürgerinnen und Bürger da!
365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag!



@feuerwehrberg



feuerwehr_berg_starnbergersee



@feuerwehrberg



@feuerwehrberg

Besucht doch auch unsere Homepage: www.ff-berg.de

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Berg

Vorstand:

Anton Lidl Jr.
Hörwarthstraße 13a
82335 Berg
08151 97 22 10

Kommandant:

Tobias Völkl-Mirlach
Schatzlgasse 2
82335 Berg

Feuerwehr
Sparkasse Starnberg
IBAN: DE51 7025 0150 0430 9063 05
BIC: BYLADEM1KMS

Jugend- & Kinderfeuerwehr
Raiffeisenbank Aufkirchen
IBAN: DE59 7009 3200 0000 8001 12
BIC: GENODEF1SSB

Für die Unterstützung beim Druck dieser Broschüre dankt die Freiwillige Feuerwehr Berg dem Keller Verlag! Die in diesem Bericht verwendeten Medien und Bilder sind teilweise durch dritte Personen zur Verfügung gestellt worden. Für die Übersichtlichkeit dieses Berichtes wurde auf die Quellenangabe verzichtet. Dennoch unterliegen diese uneingeschränkt dem Urheberrecht. Eine weitere Verwendung bedarf somit der Zustimmung des Urhebers des jeweiligen Mediums oder Bildes. Ferner wurden die Berichte zum Zweck der Berichterstattung gekürzt und verändert. Berichte die zum Zweck weiterer Berichterstattung verwendet werden, benötigen die Zustimmung des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Berg e. V. Für den gesamten Jahresbericht gilt uneingeschränkt das Urheberrecht.

Verantwortlich für die Erstellung des Jahresberichtes (Team Öffentlichkeitsarbeit):

Organisation: Martin Höbart
Inhalt: Miriam Quintern, Martin Höbart
Layout: Nina Göring

Auflage 2017/2018; 250 Stück

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.

KOMM, HILF MIT!



 112

 www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!



© oilly - Fotolia.com

JA! Das ist Werbung, die zu mir passt!

▶ **Online-Marketing**
Mehr Reichweite durch SEO, SEA & Social Media.
Wir steigern Ihr Google-Ranking!



▶ **Websites & Online-Shops**
Beratung, Konzeption, Umsetzung – Profitieren Sie von unserer Kompetenz!

▶ **Gelbe Seiten, Das Telefonbuch und Das Örtliche**
Werben Sie in den bekanntesten Verzeichnismedien.
Print, Online und Mobil.



Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG
Seebreite 9, 82335 Berg
Telefon: 08151 / 771-0
www.keller-verlag.de